

Internationale Projekte - Erasmus+



Wie auch in den letzten Jahren haben wir auch in diesem Jahr wieder Erasmus + Projekte beantragt. Dabei sind 3 neue Projekte genehmigt worden.

Folgende Projekte laufen derzeit

- **Einer für Alle, Alle für Einen;** Ende: August 2021
- **Digihort - Digitalisierung im Gartenbau;** Ende: August 2022
- **Europas Naturschätze in Vergangenheit und Zukunft;** Ende: August 2022
- **Click to real life;** Ende: Oktober 2022
- **Der Horti - Digitale Bildung im Gartenbau;** Ende: Februar 2023

Ziele von Erasmus+ Projekten

Ziel dieser Projekte ist es den Austausch zwischen den Schulen zu fördern und Innovationen der einzelnen Schulen auszutauschen. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Projekte sind die Mobilitäten. Dabei treffen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften der einzelnen Länder in einer Partnerschule und arbeiten je nach Projekt ca 5 Tage an einem bestimmten Thema. Durch den Austausch zwischen den Teilnehmern kommt es zu Stärkung der Sozialkompetenz und zur Erhöhung der interkulturellen Toleranz und Offenheit sowie zur Förderung der Innovationsfähigkeit. Die Arbeitssprache der einzelnen Projekte ist unterschiedlich,



Projekt: Europas Naturschätze in Vergangenheit und Zukunft, Online Meeting, Vorstellen der Schulen



wobei ich aus Erfahrung sagen kann, dass die Schülerinnen und Schüler sich meist in Englisch austauschen. Dies führt zur Verbesserung der Sprachkompetenz aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Durch die Zusammenarbeit an einem gemeinsamen Ziel werden neue Netzwerke und auch Freundschaften geschaffen was nicht zuletzt auch zur Verbesserung der Qualität der beruflichen Bildung führt.



Projekt: Einer für Alle, Alle für Einer, Broschüre Berufe in der Freiwilligenarbeit.

Neben dem Arbeiten am Projekt ist der Austausch untereinander, während der Arbeitsphasen und auch in der Freizeit sowie das Kennenlernen fremder Kulturen von besonders großer Bedeutung. Es werden auch Exkursionen und der Besuch von Sehenswürdigkeiten gemeinsam durchgeführt.

Darüber hinaus hat jedes Projekt noch spezielle Ziele, die man zum Teil schon aus dem Projektnamen herauslesen kann. Bei den meisten Projekten trifft man sich während der Projektdauer in jedem Partnerland einmal. 4-5 Schülerinnen und Schüler sowie 1-2 Lehrkräfte jeder Partnerschule nehmen an diesem Treffen teil. Die Projektkosten werden zum größten Teil von Erasmus getragen, wodurch die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach im Projekt vordefinierten Richtlinien erfolgen kann.



Leider ist die Möglichkeit der Durchführung von Mobilitäten derzeit ja nicht gegeben, um die Projekte trotzdem weiterführen oder starten zu können werden sie derzeit virtuell abgehalten.

Im Projekt Click to real life wurde ein Quiz mit je 5 Fragen über die Partnerländer in Kahoot entwickelt, welches anschließend gemeinsam virtuell durchgeführt wurde. Derzeit erstellen wir ein Quartett über die einzelnen Länder, welches wir virtuell spielen möchten. Selbstverständlich gehören auch das Erarbeiten von Präsentationen über die Schule und das Land sowie das Entwickeln eines Projektlogos zu den Aufgaben in einem Projekt.



Projekt: Einer für Alle, Alle für Einen; virtuelles Treffen mit über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 6 Partnerländern



Projekt: Einer für Alle, Alle für Einen Griechenland Oktober 2019

Es gibt hier viele unterschiedliche Tools, die hier verwendet werden können, und auch die digitale Kompetenz jedes Einzelnen erhöht.

Es ist toll zu sehen, mit welchem Eifer die Schülerinnen und Schüler bei der Vorbereitung und Durchführung der einzelnen Tätigkeiten aber auch bei dem Austausch mit den Jugendlichen der Partnerschulen entwickeln. Mein Ziel wäre es, dass jeder der gerne an solchen Projekten teilnimmt, mindestens einmal während der Zeit in der Gartenbauschule Langenlois die Möglichkeit dazu hat. Wir freuen uns schon darauf, wenn wir nicht nur virtuell reisen können.

Eine spezielle Herausforderung sind die virtuelle Meetings mit bis zu 100 Teilnehmern bei denen dann Aufgaben gestellt werden, die gemeinsam durchgeführt werden sollen. Im Projekt Einer für Alle, Alle für Einen wurde im Programm Canva gemeinsam eine Broschüre über Freiwilligenarbeit in den Partnerländern erstellt. Die Vorstellung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgte über das Onlinetool Padlet.

„Diese Projekte werden mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.“

Text und Bilder: Ricarda Öllerer



Projekt Einer für Alle, ALLE für Einen; Vorstellung in Padlet

